

KONJUNKTURREPORT LAUSITZ

Ergebnisse der Konjunktur- umfrage im Herbst 2023

Es antworteten mehr als 500
Unternehmen aus Industrie,
Bauwirtschaft, Handel,
Dienstleistungen, Tourismus
und Verkehr

Befragungszeitraum:
September 2023

Krauschwitz, 21.11.2023



Industrie- und Handelskammer
Dresden

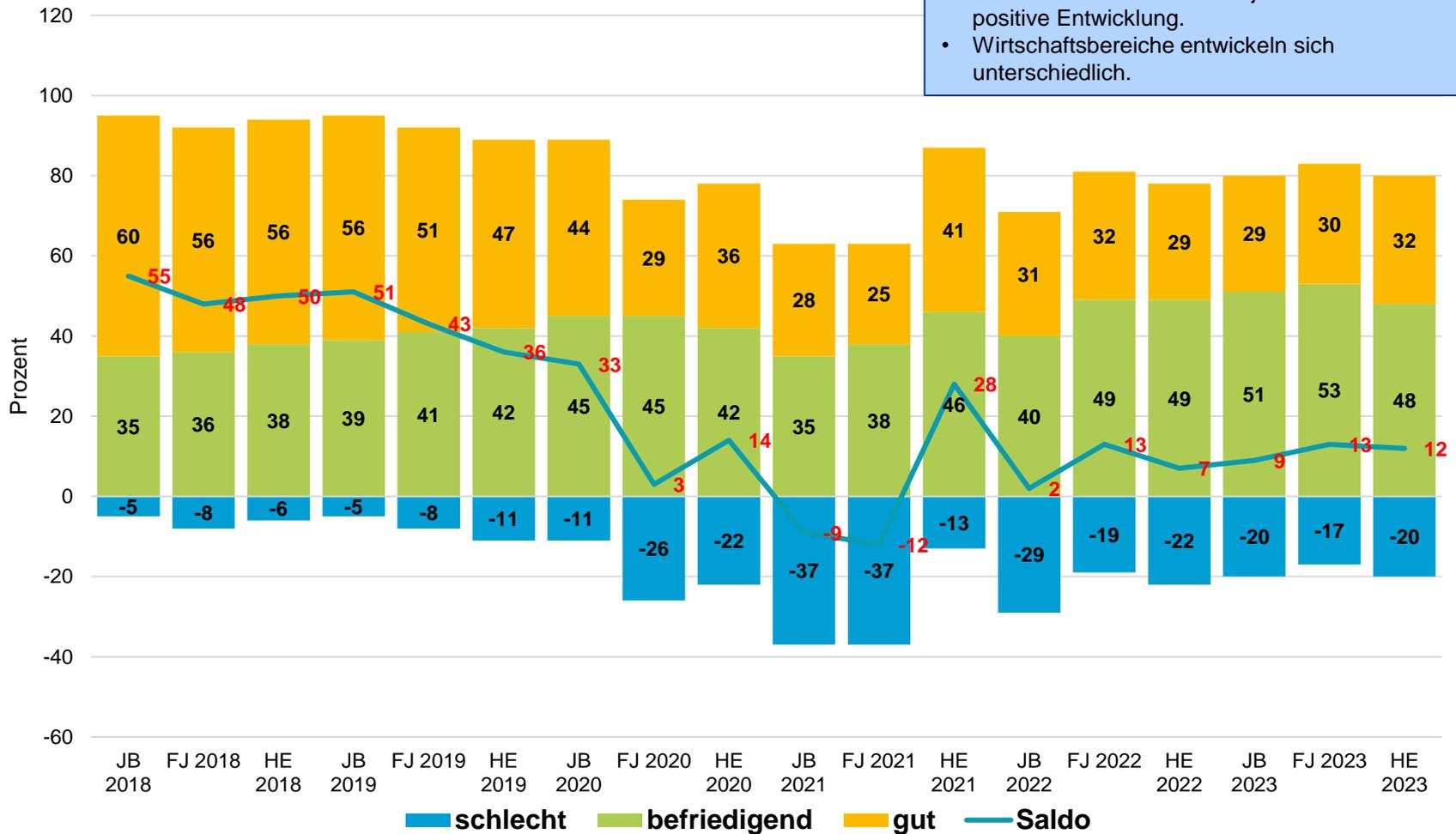


Industrie- und Handelskammer
Cottbus

GESCHÄFTSLAGE DER LAUSITZER UNTERNEHMEN

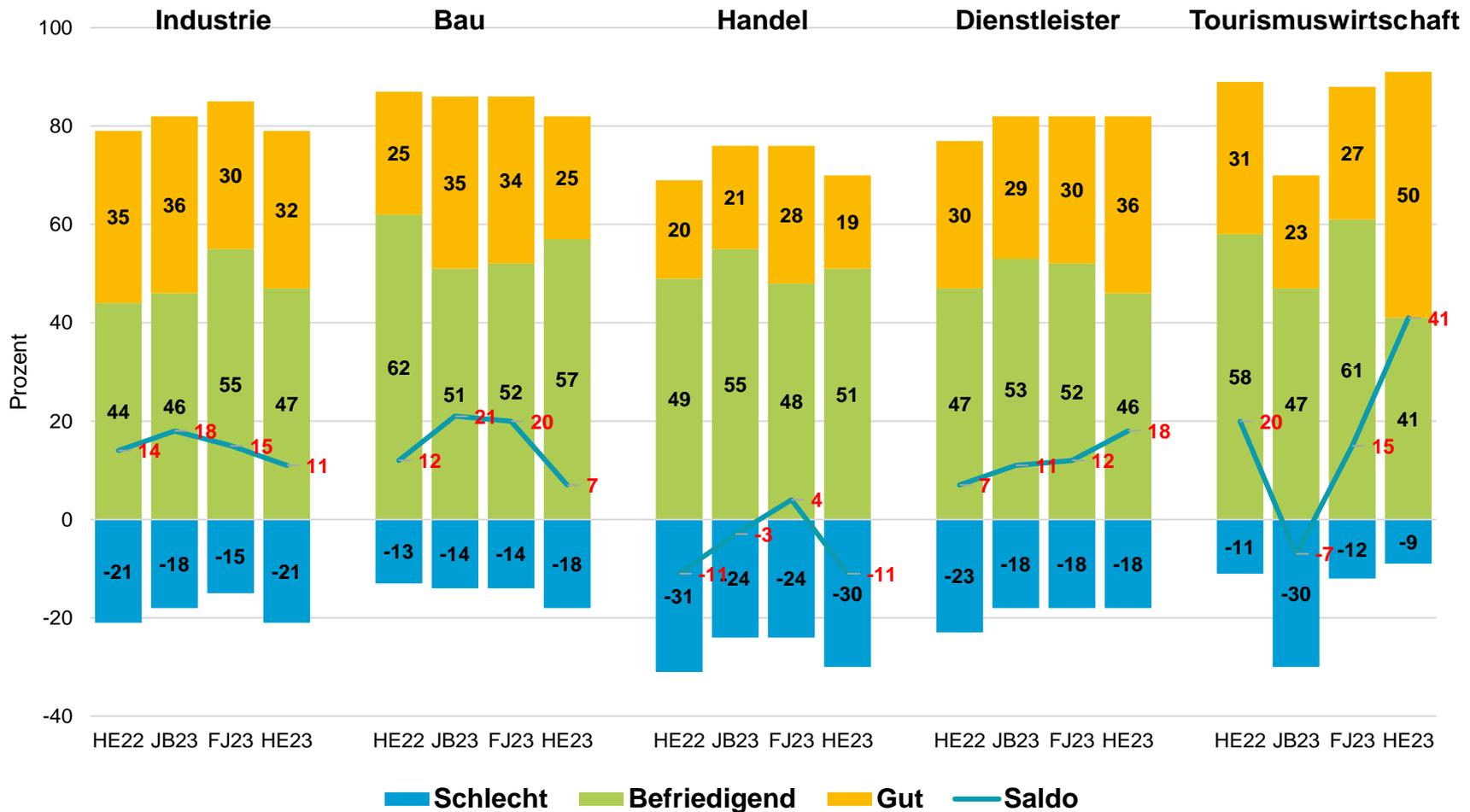
FEHLENDE IMPULSE

- Lageeinschätzungen nur wenig verändert.
- 8 von 19 Unternehmen bewerten mit gut oder befriedigend.
- Angespannte geopolitische Lage und schlechte Deutschland-Konjunktur hemmen positive Entwicklung.
- Wirtschaftsbereiche entwickeln sich unterschiedlich.



GESCHÄFTSLAGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

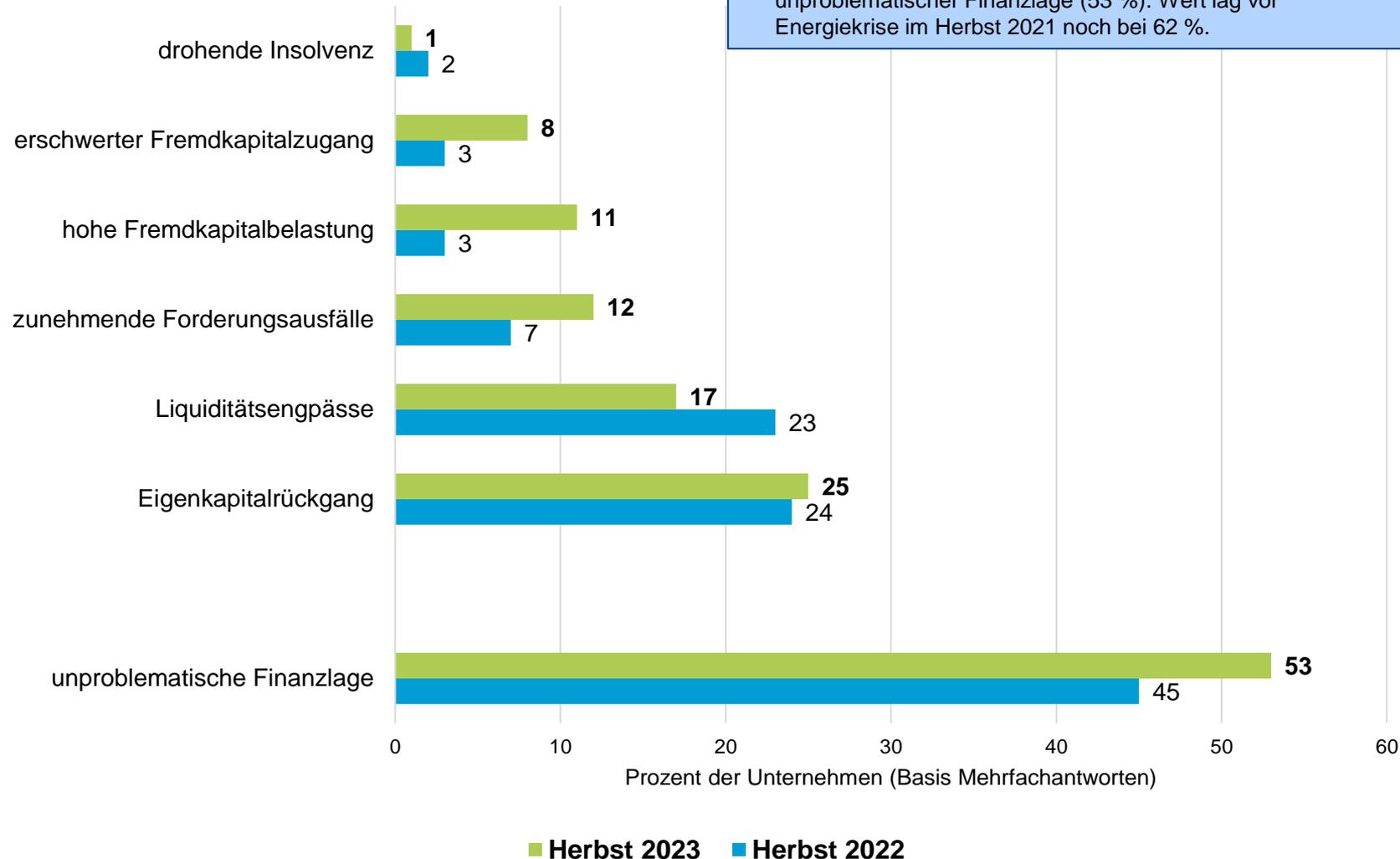
- Industrielage trübt sich weiter ein.
- Zinsen und Materialkosten machen Bau zu schaffen, vor allem dem Wohnungsbau.
- Einzelhandel kämpft mit Konsumzurückhaltung, Bau beeinflusst Großhandel.
- Dienstleister stützen Konjunktur.
- Tourismuswirtschaft hat Sommersaison bestmöglich genutzt.



FINANZLAGE DER LAUSITZER UNTERNEHMEN

LEICHTE ENTSPANNUNG

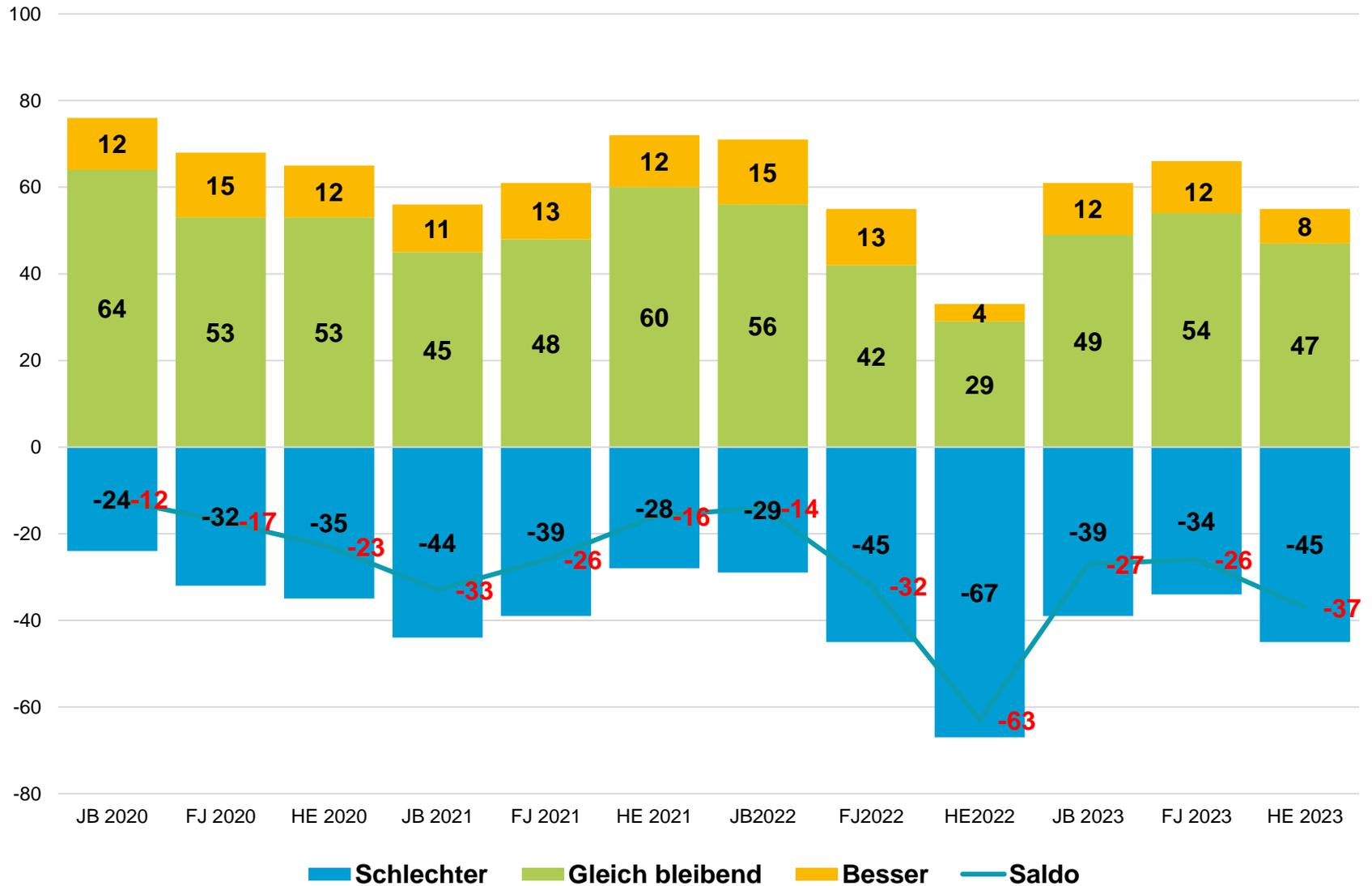
- Finanzlage entspannt sich leicht, Probleme sind aber vielfältig.
- Liquiditätsprobleme deutlich verringert.
- Wieder mehr als die Hälfte der Unternehmen mit unproblematischer Finanzlage (53 %). Wert lag vor Energiekrise im Herbst 2021 noch bei 62 %.



GESCHÄFTSERWARTUNGEN DER LAUSITZER UNTERNEHMEN

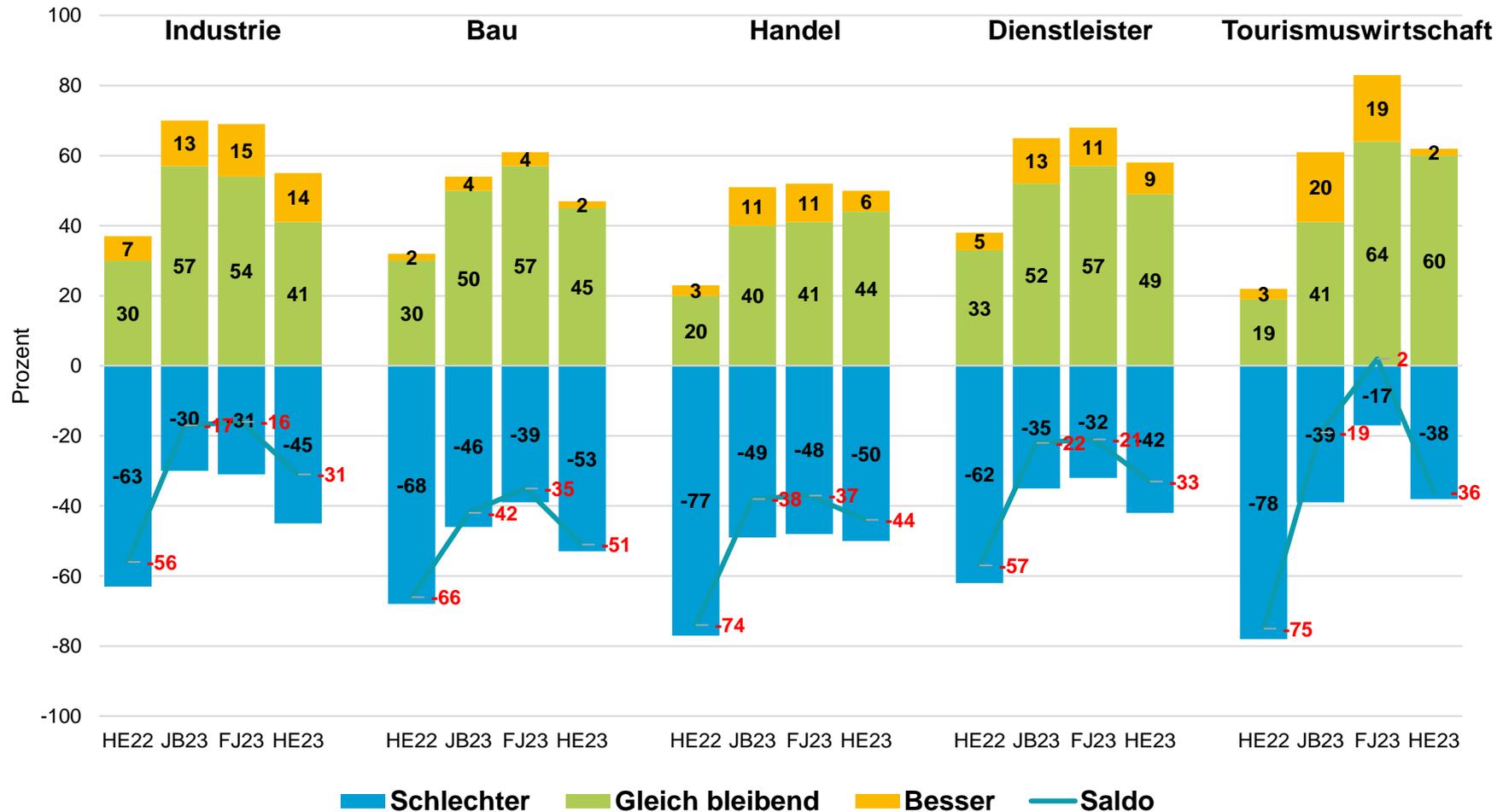
DEUTLICHER ABSCHWUNG BEFÜRCHTET

- Prognosen trüben sich wieder stark ein.
- Unsicherheit betrifft alle Branchen.



GESCHÄFTSERWARTUNGEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

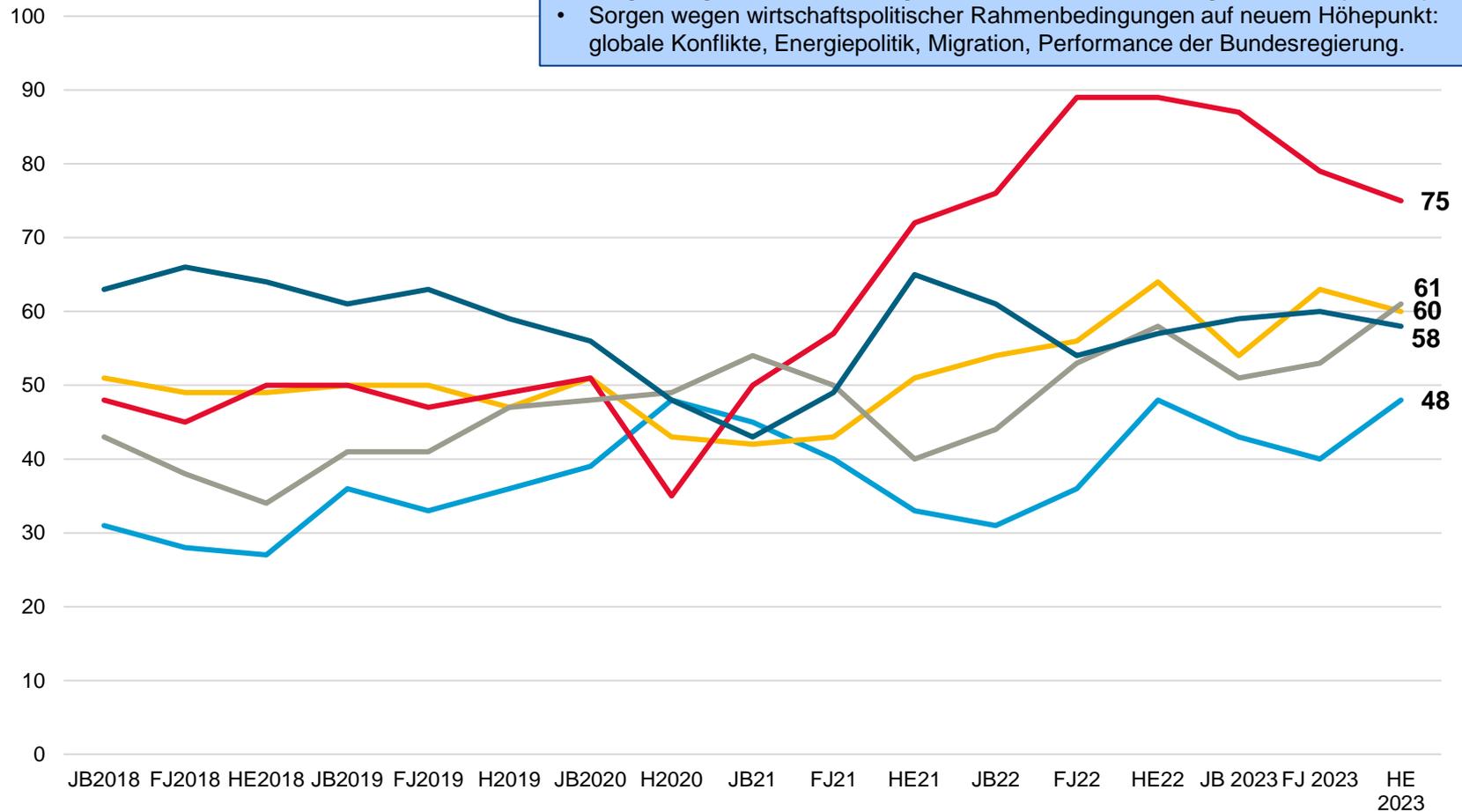
- Alle Wirtschaftsbereiche mit deutlich schlechteren Prognosen.
- Bau besonders skeptisch, Hochzinsphase dürfte anhalten, Material verteuert sich weiter.
- Einzelhandel glaubt nicht an Rückkehr der Kauflaune, steigende Reallöhne sollten mittelfristig helfen.
- Tourismus steuert auf „dunkle Jahreszeit“ zu.



ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER GESCHÄFTSRISIKEN

ENERGIE- UND ROHSTOFFPREISE DOMINIEREN WEITER

- Risiko Energie- und Rohstoffpreise schwächt sich auf hohem Niveau ab.
- Sorgen wegen Inlandsnachfrage ziehen wieder an, Hoffnungen aus Frühjahr verpufft.
- Sorgen wegen wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen auf neuem Höhepunkt: globale Konflikte, Energiepolitik, Migration, Performance der Bundesregierung.

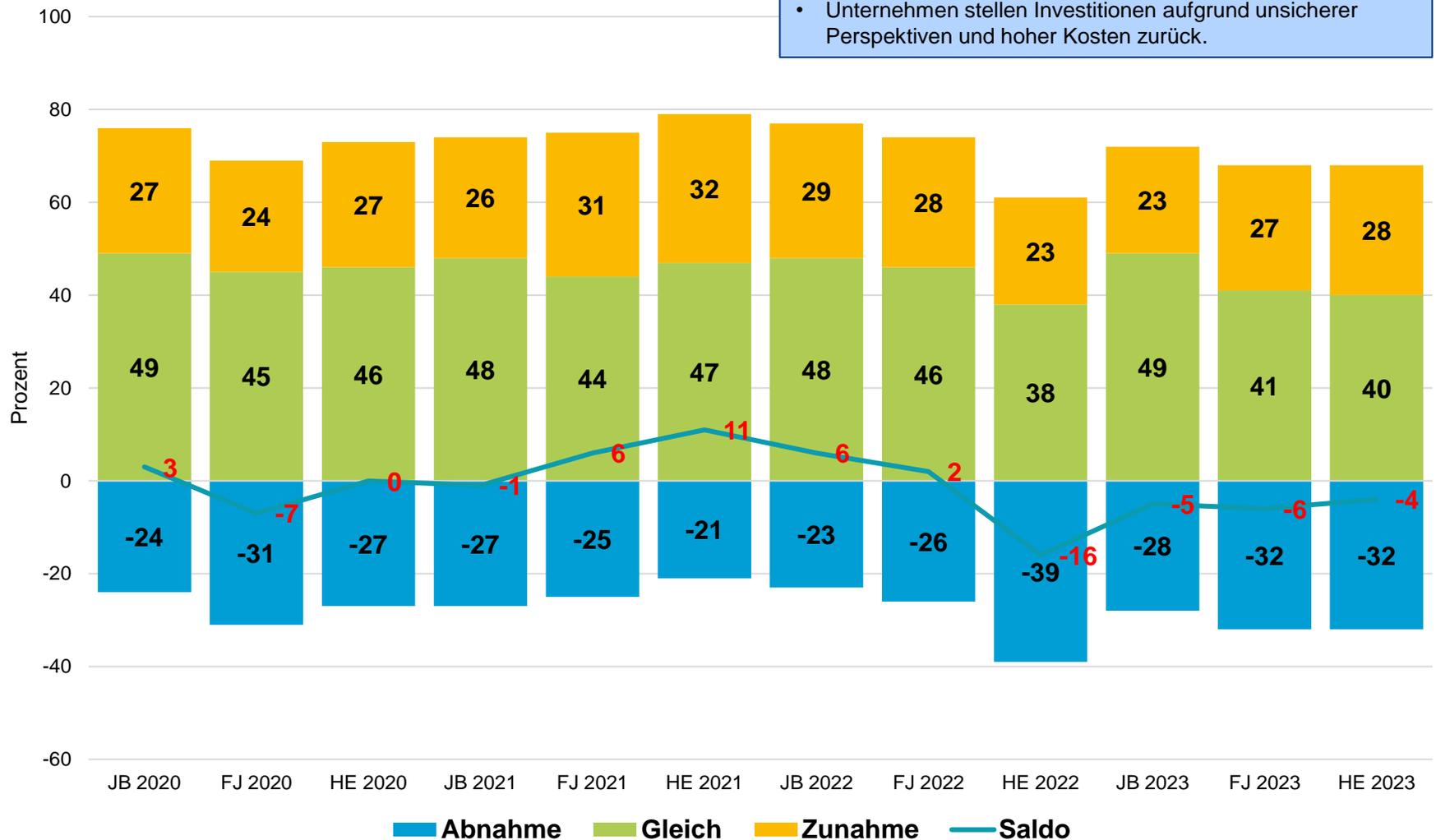


- Inlandsabsatz
- Energie- und Rohstoffpreise
- Fachkräftemangel
- Arbeitskosten
- Wirtschaftspol. Rahmenbedingungen

PLÄNE INVESTIERENDER UNTERNEHMEN

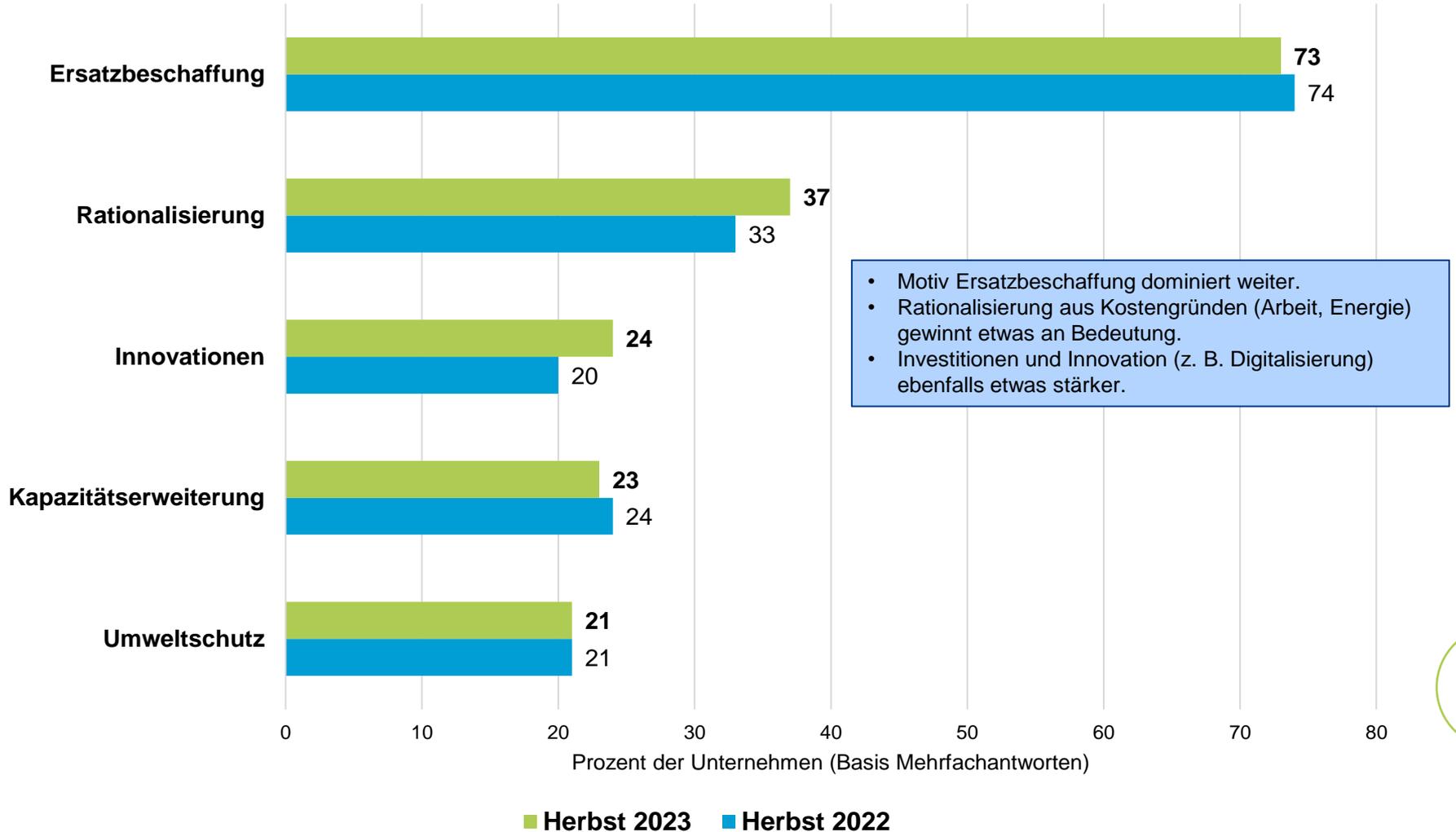
KAUM VERÄNDERUNGEN

- Investitionen sind wichtiger Indikator für weitere Entwicklung.
- Investitionsbereitschaft bleibt weiter schwach.
- Unternehmen stellen Investitionen aufgrund unsicherer Perspektiven und hoher Kosten zurück.



INVESTITIONSMOTIVE DER LAUSITZER UNTERNEHMEN

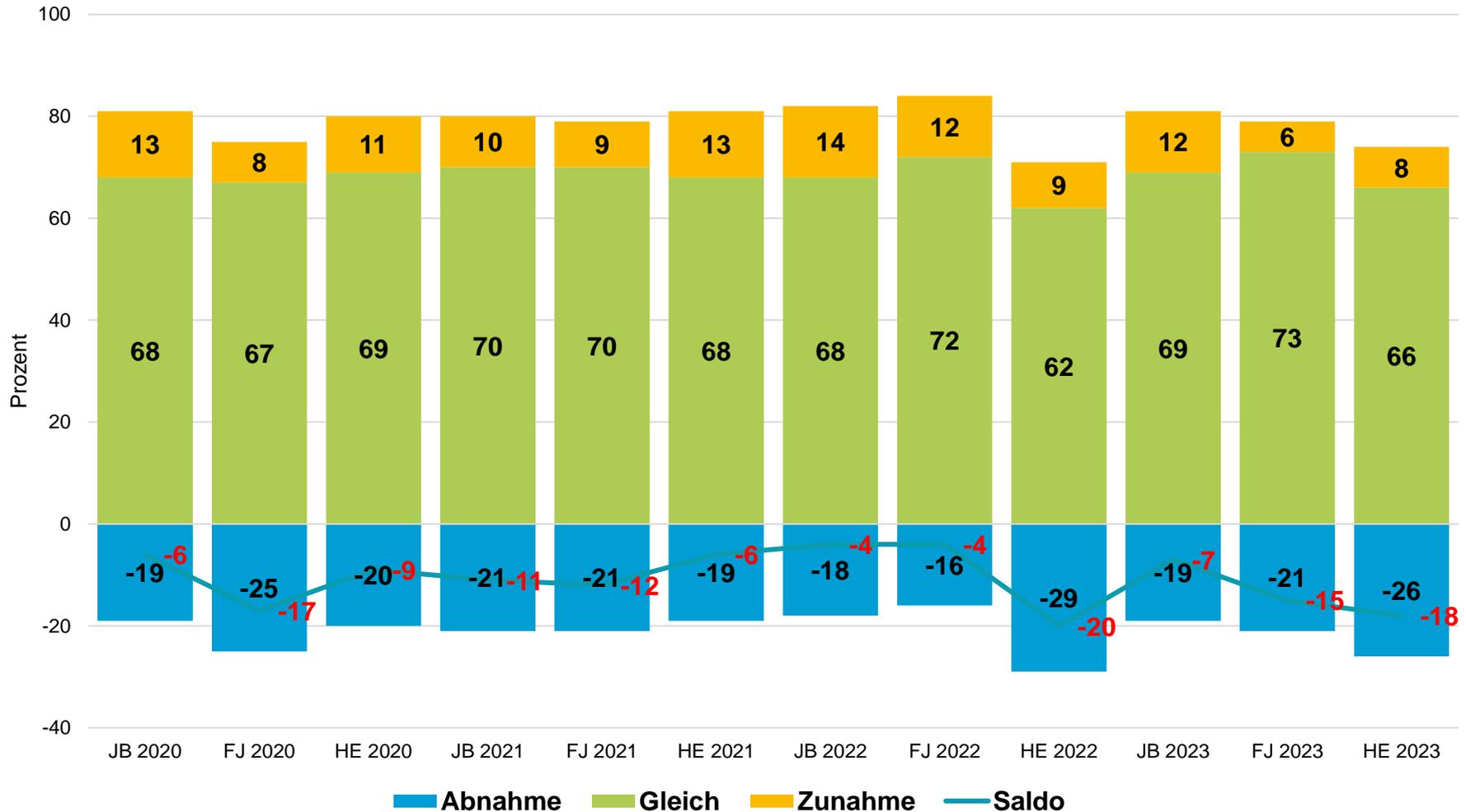
KEINE SIGNIFIKANTEN VERÄNDERUNGEN



BESCHÄFTIGUNGSPÄNE DER LAUSITZER UNTERNEHMEN

PERSONALABBAU WAHRSCHEINLICH

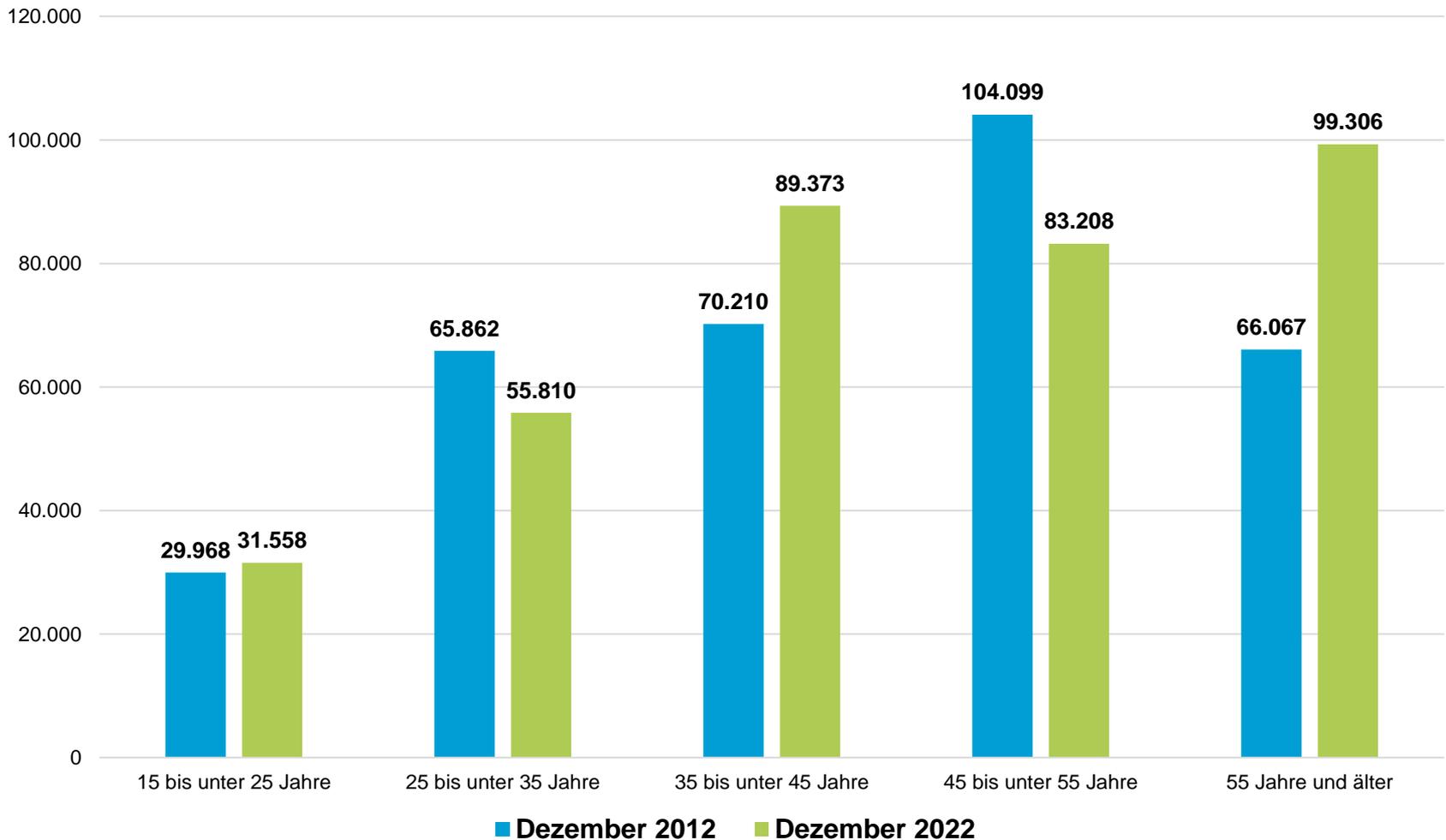
- Arbeitsmarkt bleibt insgesamt stabil.
- Unternehmen sind bei Neueinstellungen zurckhaltend.



SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE IN DER LAUSITZ NACH ALTER

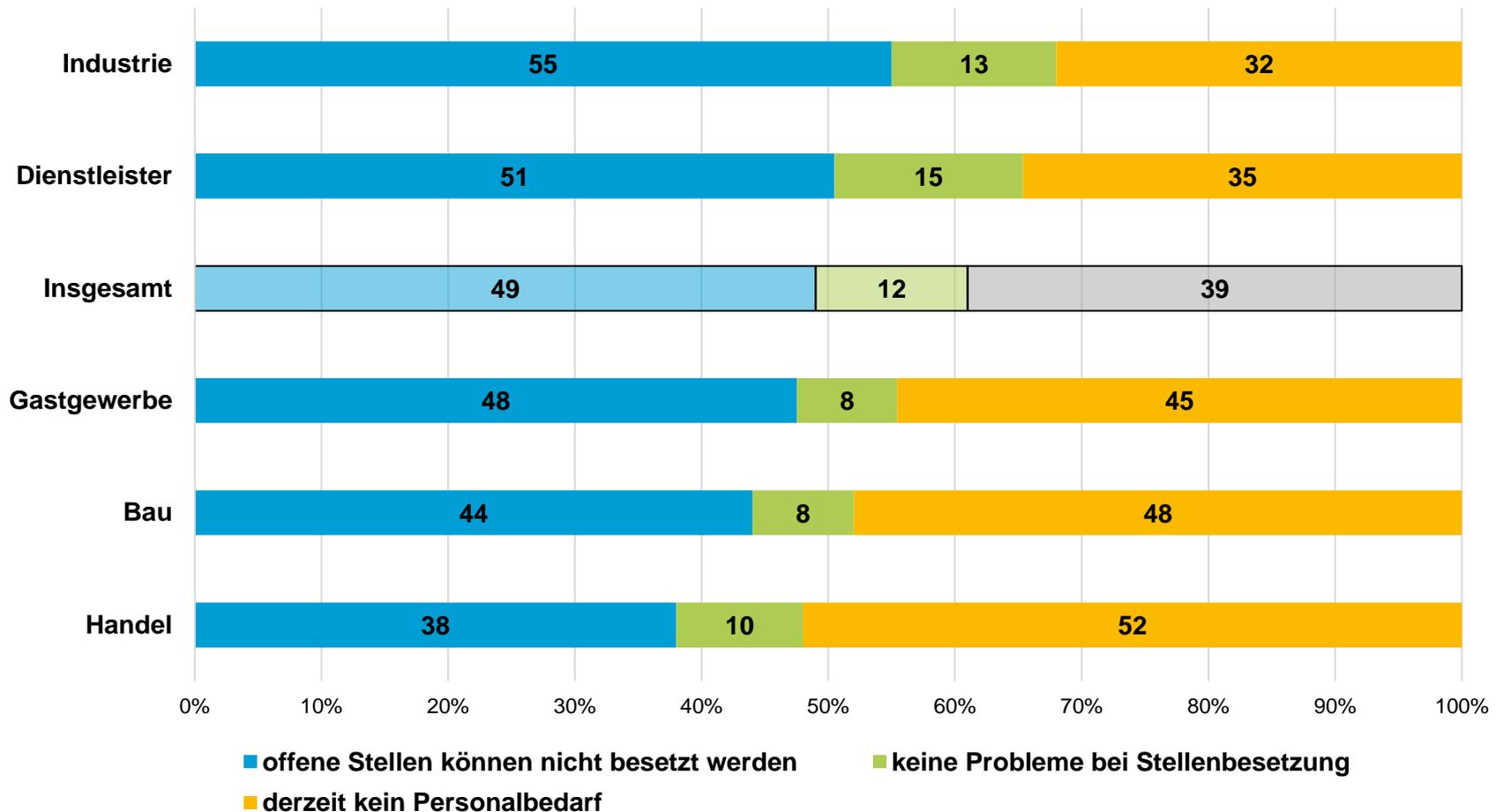
ANTEIL ÄLTERER STEIGT MASSIV

- In den letzten 10 Jahren ist der Anteil der Altersgruppe Ü55 um 50 Prozent gestiegen bei den Sozialversicherungspflichtigen.



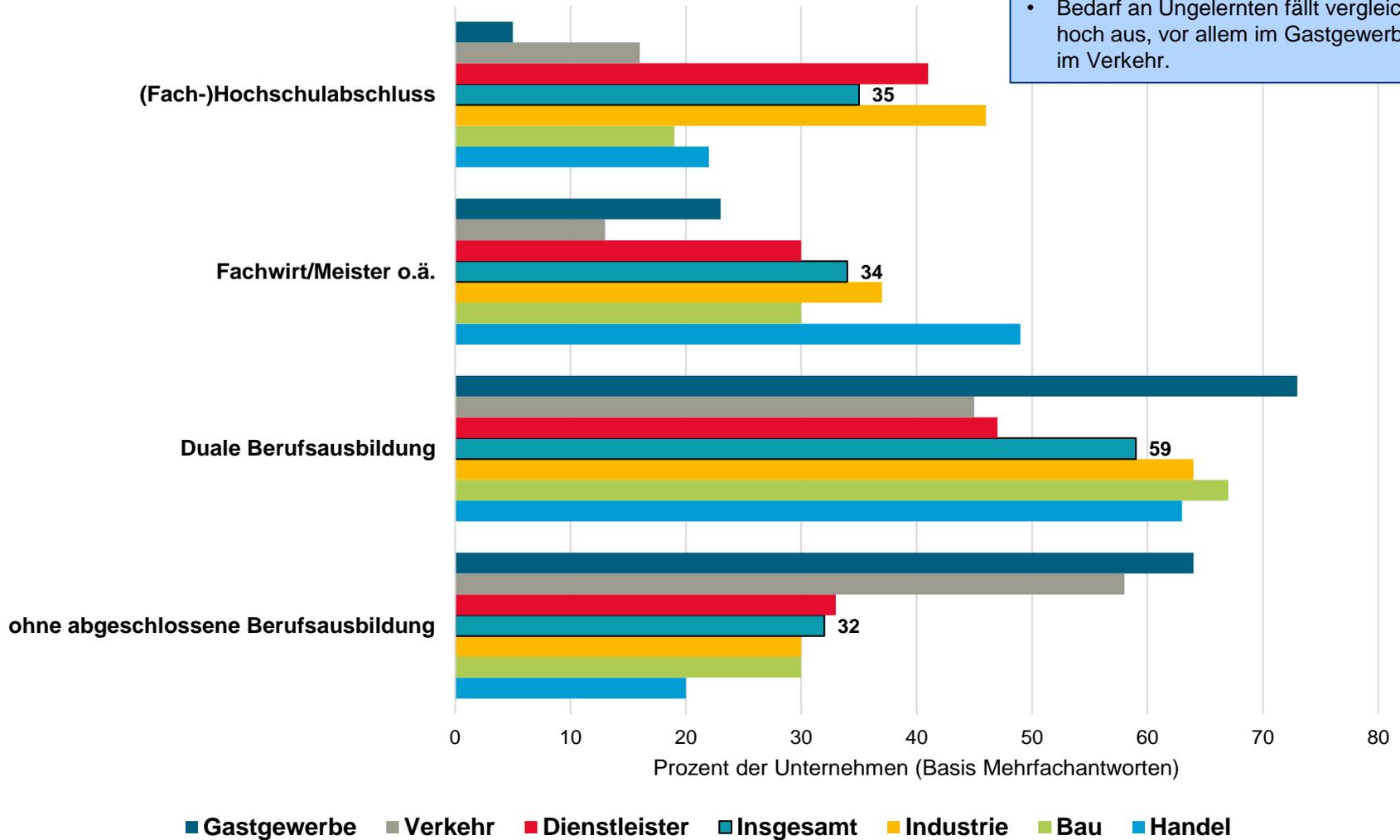
LÄNGERFRISTIG UNBESETZTE STELLEN NACH BRANCHEN

- Rund die Hälfte aller Unternehmen kann vakante Stellen seit 6 Monaten oder länger nicht besetzen.
- Die Industrie hat es am schwersten Personal zu finden.
- Der Handel hat aktuell den geringsten Personalbedarf.



GESUCHTES QUALIFIKATIONSNIVEAU BEI OFFENEN STELLEN

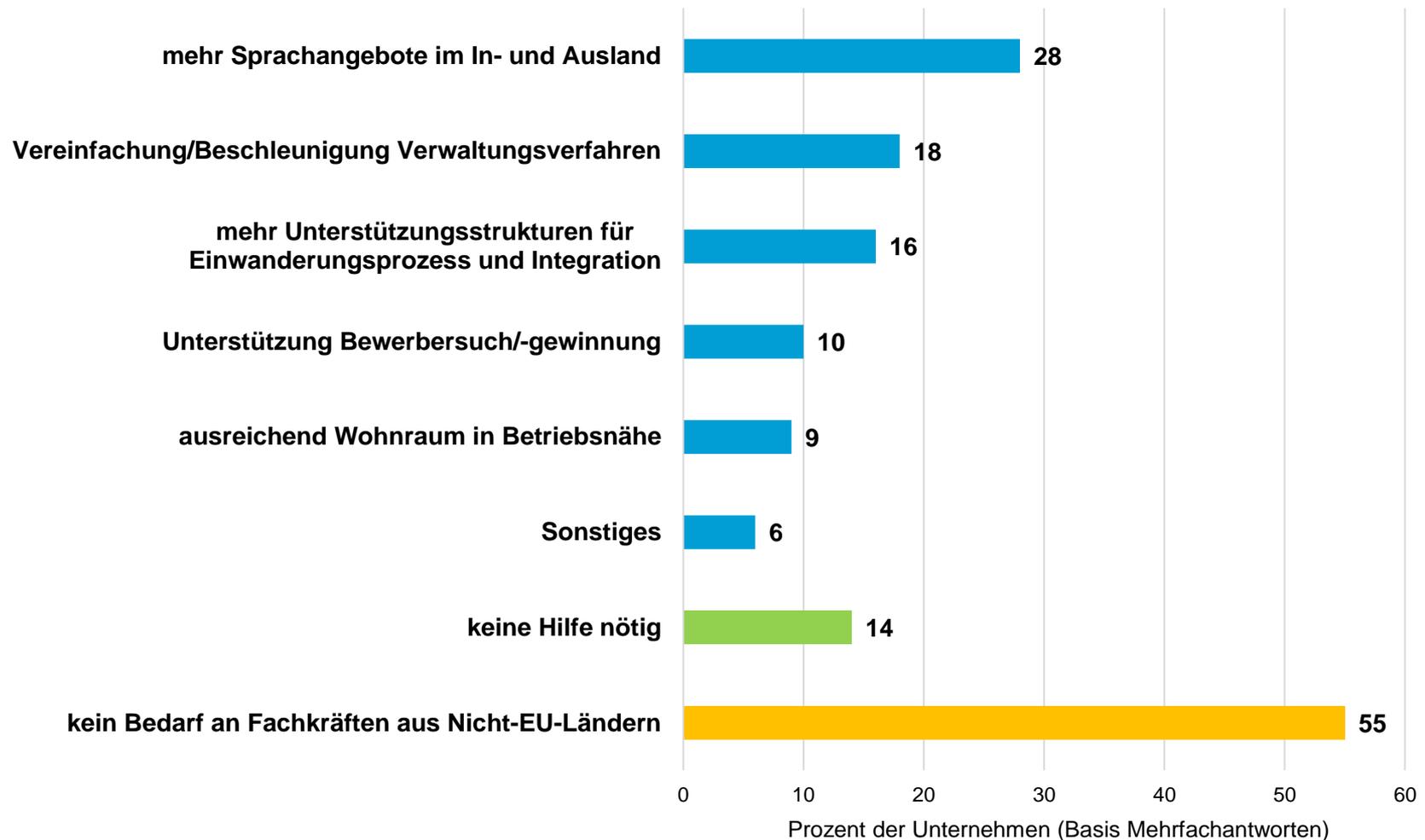
- Branchenunterschiede erwartbar hoch.
- Über alle Branchen hinweg dominiert berufliche Ausbildung (59 %).
- Bedarf an Ungelernten fällt vergleichsweise hoch aus, vor allem im Gastgewerbe und im Verkehr.



UMSETZUNG FACHKRÄFTEEINWANDERUNGSGESTZ (FEG)

SPRACHANGEBOTE AUSBAUEN

- Mehr als die Hälfte der Lausitzer Unternehmen sehen aktuell keinen Bedarf an Fachkräften aus Drittstaaten.
- Sprachangebote und Verfahrensvereinfachungen werden als wichtigste Stellschrauben gesehen.



ERWARTETE FOLGEN BEI ARBEITS- UND FACHKRÄFTEMANGEL IN LAUSITZER UNTERNEHMEN

